



**Ich gehe zum Gottesdienst,  
weil ich dort meine Freunde treffe.**

**Wenn ich aus dem Gottesdienst  
rauskomme, fühle ich mich besser  
und motiviert.**

**Im Gottesdienst gefällt  
mir die Musik am besten.**

**Ich finde, wir sollten zwei  
Gottesdienste haben: morgens den  
für alte Leute mit alten Liedern,  
abends den Gottesdienst für uns.**

**Ich finde,  
unser Gottesdienst  
sollte mehr ...**

**Ob ich zum Gottesdienst  
komme oder nicht,  
ist der Gemeinde total egal.**

**Der wichtigste Teil  
eines Gottesdienstes ist meines  
Erachtens die Predigt.**

**Der Gottesdienst  
ist eine Gruppenveranstaltung  
für Erwachsene; ich habe meine  
Jugendgruppe, zu der ich gehe.**



Wenn das Präludium  
zum Gottesdienst fehlen würde,  
wäre das kein Verlust.

Bei der Gebetsgemeinschaft beten  
immer die gleichen.

Die Bekanntmachungen  
sind unnötig; die Leute können  
die Termine selbst im Gemeindebrief  
nachlesen.

In unserem Gottesdienst kommen  
folgende Altersgruppen vor: ...

Es ist gut, dass wir jeden Sonntag  
die Kollekte einsammeln:  
Es erinnert uns daran, dass unsere  
Spenden erst die Gemeindegruppen  
ermöglichen.

Unsere Gottesdienste  
werden immer mit viel Liebe  
vorbereitet.

**EXPERTE 1****„DAS WAR SCHON IMMER SO!“ –**

Überblick über die Geschichte des Gottesdienstes

**Aufgabe: Lies den Text und unterstreiche die wichtigsten Informationen!**

„Das war schon immer so!“ Dieser Satz trifft für Gottesdienste nicht zu. Auch unsere baptistischen Gottesdienste haben sich aus einer langen Geschichte von mindestens 2.500 Jahren entwickelt. Außerdem sind Gottesdienste auch immer von der Kultur des jeweiligen Landes beeinflusst, sodass die deutschen Gottesdienste nicht so sind wie die in Indien oder Mexiko.

Psalmen im Wechsel zu beten oder zu singen, das haben bereits die Juden in ihrem Gottesdienst gemacht, von denen die ersten Christen dies übernommen haben. Auch die Sprache der Juden, Hebräisch, kommt bei uns heute noch in den Wörtern „Halleluja“ (hebräisch: „Lobt Jahwe/Gott“), „Hosianna“ (hebräisch: „Hilf doch!“) und „Amen“ (hebräisch: „so steht es fest, so sei es!“) vor. Auch das Vaterunser ist alt. Es gehört ebenso wie die Predigt und das Lesen von weiteren Bibeltexten seit dem ersten Jahrhundert n. Chr. zum christlichen Gottesdienst.

Da das Christentum sich u.a. in lateinisch-sprachigen Ländern verbreitete, wurden die Gottesdienste auch in Latein abgehalten. Das war später ein Problem in den deutsch-sprachigen Gebieten, denn hier verstanden eigentlich nur die Theologen, worum es im Gottesdienst ging. Der normale Bauer oder Kaufmann verstand nichts, außer wenn die Predigt auf Deutsch gehalten wurde, was jedoch noch nicht oft der Fall war.

Dies hat Martin Luther im 16. Jahrhundert geändert. Er war der Meinung, dass der Gottesdienst nicht nur dafür da ist, um Gott zu dienen, sondern dass Gott damit dem Menschen dienen will. Dazu müssen die Gottesdienstbesucher aber verstehen, worum es geht, und auch mitmachen und nicht nur zuhören. Darum hat Luther für einige grundlegende Änderungen gesorgt: deutsche Gemeindelieder, die die Gemeinde auch mitsingt, und das gesamte Abendmahl für alle Gottesdienstbesucher (vorher bekam die Gemeinde nur das Brot, den Wein trank der Priester allein).

Aus dem Gedanken, dass Gott uns dient und mit uns in Kontakt kommen möchte, entwickelte sich immer stärker die Erkenntnis, dass die Besucher und Besucherinnen im Gottesdienst aufbaut und gestärkt werden sollen.

Als die Baptisten Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland entstanden, hatten dann auch bei ihnen das Singen und die Predigt den Sinn, etwas über Gott zu lernen und die Gottesdienstbesucher\*innen für ihren Alltag stark zu machen.

„Das war schon immer so?“ – Nein! Wichtige Kernelemente eines Gottesdienstes gibt es tatsächlich schon sehr, sehr lange. Aber der Gottesdienst hat sich immer wieder verändert. Mal sehen, wie in 200 Jahren Gottesdienst gefeiert wird ...

## KIRCHE AM SONNTAG – GOTTESDIENST

### EXPERTE 2

### WAS IST WAS? – ELEMENTE EINES GOTTESDIENSTES

Aufgabe: Lies die einzelnen Elemente und ordne ihnen die richtige Erklärung zu.

<p><b>01 PRÄLUDIUM</b></p>	<p><b>A</b> Gott wird gelobt und angebetet. Die Besucher richten ihren Blick weg von ihrem Alltag auf Gott.</p>
<p><b>02 BEGRÜSSUNG</b></p>	<p><b>B</b> Die Gemeinde ist dankbar für das, was sie hat. Darum kann sie abgeben. Jesus hat geteilt, die Gemeinde teilt auch. Und sie fragt: „Wer kann unsere Unterstützung gebrauchen?“</p>
<p><b>03 EINGANGSGEBET</b></p>	<p><b>C</b> Die Gemeinde beginnt den Gottesdienst und stimmt sich darauf ein, mit Gott zu sprechen und von ihm angesprochen zu werden.</p>
<p><b>04 ANBETUNG</b></p>	<p><b>D</b> Die Gemeinde denkt über einen Bibeltext nach. Sie ist offen für einen neuen Gedanken.</p>
<p><b>05 PREDIGT</b></p>	<p><b>E</b> Gemeinde ist mehr als der Gottesdienst. Es gibt viele unterschiedliche Menschen in der Gemeinde. Es ist gut, wenn man voneinander weiß und sich unterstützen kann.</p>
<p><b>06 FÜRBITTE</b></p>	<p><b>F</b> Gott wird eingeladen, im Gottesdienst zu den Menschen zu sprechen. Der Gottesdienst wird unter Gottes Segen gestellt.</p>
<p><b>07 KOLLEKTE</b></p>	<p><b>G</b> Gott spricht nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Alltag. Und Gott unterstützt und stärkt die Besucher, also lassen sie sich senden.</p>
<p><b>08 BEKANNT- MACHUNGEN</b></p>	<p><b>H</b> Jede*r Gottesdienstbesucher*in ist willkommen. Das „Sündenregister“ der letzten Woche verhindert nichts; Gott spricht jeden an.</p>
<p><b>09 SEGEN</b></p>	<p><b>I</b> Nicht nur die Besucher*innen selbst, sondern auch andere Menschen und die Welt sind wichtig. Wenn für andere gebetet wird, heißt das jedoch nicht, dass nur Gott sich um sie kümmert, sondern der Auftrag gilt auch der Gemeinde: Was kann jede*r Einzelne gegen Ungerechtigkeit, Hunger, Elend tun?</p>

**EXPERTE 3**

**UND DIE BIBEL SAGT ...**

**Aufgabe:** Schlage mindestens vier der Bibelstellen nach und schreibe wichtige Stichworte daraus auf!

<p><b>1.</b> Kolosser 3,16</p>	
<p><b>2.</b> Apostelgeschichte 2,42</p>	
<p><b>3.</b> Matthäus 18,30</p>	
<p><b>4.</b> Psalm 100,4-5</p>	
<p><b>5.</b> Markus 10,45</p>	
<p><b>6.</b> Hebräer 13,16</p>	



## KIRCHE AM SONNTAG – GOTTESDIENST

### 1. „DAS WAR SCHON IMMER SO!“

**Aufgabe:** Lasst euch von Experte 1 von seinem Text berichten und füllt währenddessen die Tabelle aus.

Alter des Gottesdienstes:	
jüdische Elemente und Wörter im Gottesdienst:	
Sprache des Gottesdienstes:	
Luthers Erneuerung:	
Sinn des Gottesdienstes:	
War der Gottesdienst schon immer so?	
Eure Meinung:	
Was kann es für Vor- oder Nachteile haben, wenn die Lieder im Gottesdienst auf Englisch oder in „altem“ Deutsch gesungen werden? (Beispiel: „Kommet zuhauf“)	



## KIRCHE AM SONNTAG – GOTTESDIENST

### 2. + 3. WAS IST WAS? + BIBEL

**Aufgabe: Erstellt einen Ablauf eures „persönlichen Gottesdienstes“.**

- a) Lasst euch von Experte 3 die Inhalte der Bibelstellen erklären.
- b) Welcher Bibelvers spricht euch am meisten an und warum? Wählt eine Bibelstelle als euer „Motto“ aus und schreibt sie auf das Plakat.
- c) Lasst euch von Experte 2 die einzelnen möglichen Elemente des Gottesdienstes erklären.
- d) Erstellt als Gruppe euren persönlichen Gottesdienstablauf auf dem Plakat. Wählt die Elemente aus, die ihr persönlich als hilfreich empfindet. Schreibt dazu, über was man bei diesem Element mit Gott ins Gespräch kommen könnte (siehe Tabelle).

Element	Absicht des Elements	Welche Themen kann ich hier mit Gott besprechen / von ihm hören?



**BEGRUESSUNG**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Anfang**  
**Moderator\*in**  
**Bibelvers**  
**willkommen**

**GEBET**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Gespräch**  
**Eingang**  
**sprechen**  
**loben**

**GEBETSGEMEINSCHAFT**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**alle**  
**Amen**  
**sprechen**  
**immer die gleichen**  
**Gruppe**

**ANBETUNG**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Gott**  
**loben**  
**singen**  
**Musik**  
**Band**

**TROST**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Zuspruch**  
**traurig**  
**Hilfe**  
**Aufmunterung**

**HOFFNUNG**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**deprimiert**  
**Mut**  
**Gedanken verändern**  
**froh**





**LOBPREIS**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**singen**

**anbeten**

**Arme hoch**

**Band**

**Musik**

**PREDIGT**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Pastor\*in**

**Gottesdienst**

**langweilig**

**reden**

**Bibel**

**FUERRBITTE**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**für andere**

**Ungerechtigkeit**

**Hunger**

**Elend**

**beten**

**BEKANNTMACHUNGEN**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**andere Gruppen**

**Gemeindeleben**

**Termine**

**Ansagen**

**KOLLEKTE**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Geld**

**sammeln**

**abgeben**

**Hilfe**

**Körbe**

**VATERUNSER**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Jesus**

**Gebet**

**alt**

**gemeinsam**



**SEGEN**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Sendung**

**Ende**

**Alltag**

**Heiliger Geist**

**PRAELUDIUM**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Anfang**

**Musik**

**Vorspiel**

**zur Ruhe kommen**

**beginnen**

**KINDERTEIL**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**extra**

**klein**

**Sonntagschule**

**besonders**

**GEMEINSCHAFT**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**alle**

**Gemeinde**

**miteinander**

**zusammen**

**pflegen**

**WORT GOTTES**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Bibel**

**sprechen**

**vorlesen**

**Predigt**

**KORREKTUR**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**anders**

**falsch**

**neu**

**Richtung**

**verändern**



**SPRACHE**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Latein**  
**Deutsch**  
**Englisch**  
**Martin Luther**  
**nichts verstehen**

**MARTIN LUTHER**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Reformation**  
**deutsche Lieder**  
**Bibelübersetzung**  
**Abendmahl für alle**

**JUEDISCH**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Psalmen**  
**Wechsellesung**  
**Halleluja**  
**Amen**  
**Religion**

**ELEMENT**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Teil**  
**Aspekt**  
**Struktur**  
**Chemie**

**WO ZWEI ODER**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**eins**  
**Bibel**  
**Vers**  
**Jesus**  
**Neues Testament**

**DIENEN**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Gottesdienst**  
**Mensch**  
**hören**  
**sprechen**  
**helfen**



**HALLELUJA**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**jüdisch**

**Wort**

**„Lobt Gott“**

**Psalm**

**Gottesdienst**

**AMEN**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**jüdisch**

**Wort**

**„So sei es“**

**Gebet**

**Ende**

**GEMEINDELIED**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Feiern & Loben**

**grün**

**Buch**

**singen**

**alle**

**WECHSELLESUNG**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**eingedrückt**

**im Liederbuch hinten**

**abwechselnd**

**Pastor\*in**

**Psalm**

**KIRCHENSCHLAF**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Predigt**

**Lesung**

**Zeugnis**

**erholsam**

**schnarchen**

**ZUSPAETKOMMER**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**5 Minuten**

**die gleichen**

**vorne sitzen**

**stören**

**warten**



**5 VOR 10**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**gähnende Leere**

**Pastorin, Hausmeister,  
Band**

**Stühle**

**3 vor 10**

**kommen**

**SCHLECHTE BAND**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Lobpreislieder**

**Takt**

**falsch**

**nicht mitsingen**

**üben**

**WER HAT EINEN GRUSS  
MITGEBRACHT?**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Begrüßung**

**andere Gemeinde**

**45 MINUTEN**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Predigt**

**zu lang**

**langweilig**

**träumen**

**GOTT HAT MIR GESAGT**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Wort**

**empfangen**

**sprechen**

**vorne**

**weilersagen**

**ORGEL**

Erkläre den Begriff ohne diese Wörter zu verwenden!

**Instrument**

**blöd**

**alte Leute**

**singen**

**begleiten**



## **KIRCHE AM SONNTAG – GOTTESDIENST**

**Name:**

**Datum des Gottesdienstes:**

**Wie viele Mitarbeitende waren beteiligt?**

**Welche Aufgaben gab es und wie viele Personen waren beteiligt?**

Technik:            Abendmahl:            Kollekte:            Kirchenkaffee:            Andere:

**Wie oft wurde im Gottesdienst gelacht? ☺**

**Wie oft wurden wir aufgefordert uns hinzustellen?**

**Fragen zur Predigt:**

– Welche Bibelstellen wurden vorgelesen?

– Was wollte der\*die Prediger\*in sagen?

– Was fand ich interessant?

– Über was habe ich mich geärgert?

**Wie könnte ein Gottesdienst für dich noch interessanter gestaltet werden?**

**Interview mit einer Person, die im Gottesdienst in der Reihe vor dir saß:**

Wie alt bist du?

Was hat dich in diesem Gottesdienst angesprochen? Bitte so genau wie möglich beschreiben!

Wie könnte ein Gottesdienst für dich noch interessanter gestaltet werden?